

Der Workshop schließt in einem ersten Teil an die bisherigen Diskussionen zu übergreifenden Fragen der Transformationsdebatte an. Einerseits wird ein weiterer konkreter Diskussionsvorschlag unterbreitet zur Konzeptualisierung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und den damit verbundenen Konsequenzen für die Debatte. Andererseits sollen diese Anregungen wie bereits präsentierte Vorträge und Materialien genutzt werden, um noch einmal systematisch die für das Buchprojekt relevanten Zugänge und Perspektiven zu erörtern.

Ein zweiter Teil des Workshops wird einige der wichtigen Fallstudien zu Transformationsprozessen vorstellen. Dabei geht es einmal um grundlegende soziale Konstellationen (in Deutschland), die die Transformationsfähigkeit der Gesellschaft betreffen. In den Mittelpunkt rücken verschiedene relevante Ungleichheitsphänomene. Dann geht es auch um Akteure bzw. Subjekte von Transformationen. Veränderungen sozialer Milieus schließen an die Fragen der Transformationsfähigkeit an, konkretisieren diese zugleich mit dem Blick auf soziale Kräfteverhältnisse und damit soziale Praxis. In einem dritten Beitrag kommen aus einem spezifischen wirtschaftlichen Bereich praktische Konsequenzen wie Gestaltungsräume beim Übergang zur postfordistischen Informations- und Wissensgesellschaft in den Blick.

Anregungen und Nachfragen über Michael Thomas (thomas@biss-online.de)